

Artikel zur (Un)Gerechtigkeit der Abinoten im Vergleich der Bundesländer

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 7. Juni 2015 16:37

<http://m.spiegel.de/schulspiegel/a-1037373.html>

Beitrag von „SteffdA“ vom 7. Juni 2015 23:25

Spricht alles für landesweite (nicht bundesland- sondern bundesrepublikweite) zentrale Prüfungen.

Beitrag von „neleabels“ vom 8. Juni 2015 06:24

Es wird keine bundesweiten zentralen Prüfungen geben. Das wird bei der Länderstruktur der Bundesrepublik, wie wir sie haben, niemals politisch durchsetzbar sein.

Beitrag von „Meike.“ vom 10. Juni 2015 06:27

Und wenn, wären sie auch komplett sinnlos, wenn sie weiter im Haus, also in der jeweiligen Schule korrigiert würden.

Wenn schon Zentralzentralabi, dann müssten alle Arbeiten, mit Nummer statt Name versehen, zentral nach Berlin geschickt werden, wo hunderte und aberhunderte von Masochisten sitzen, die tagein, tagaus, nichts anderes machen als die Dinger zu korrigieren.

Not going to happen.

Beitrag von „WillG“ vom 10. Juni 2015 13:52

[Zitat von Meike.](#)

dann müssten alle Arbeiten, mit Nummer statt Name versehen, zentral nach Berlin geschickt werden,

Bundesweites Zentralabi...egal. Nummern statt Namen... auch egal.

Aber die Idee, alle Arbeiten (nicht nur das Abi) zum Korrigieren nach Berlin zu schicken, finde ich unschlagbar. Ich bring die drei Packen, die gerade hier liegen gleich nachher zur Post. Hast du eine Adresse griffbereit?

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 10. Juni 2015 16:00

keine Chance, WillG. Die Post streikt. 😊

Beitrag von „Wollsocken“ vom 22. August 2015 22:44

Ach wie schön ... noch mal herzlich gelacht an diesem lauschigen Sommerabend. 😊

Ich zitiere:

"Jedes Frühjahr werden in den 16 Bundesländern [16 verschiedene Prüfungen geschrieben](#)."

Ui ... SKANDAAAL!! Bei uns im schönen Baselbiet werden im kommenden November an 5 verschiedenen Gymnasien 5 verschiedene Prüfungen in jedem Prüfungsfach geschrieben. Und das schöne Baselbiet ist nur einer von 26 Kantonen in der schönen Schweiz ...

"Zum einen sind die Lehrpläne in jedem Bundesland anders, und auch die Zulassungsbedingungen und Fächerkombinationen des Abiturs weisen regionale Besonderheiten auf."

Lehrplan? Was ist das? An meiner Schule noch nie gehört ... komisches Wort ...

"So schlossen in Thüringen 38 Prozent aller Prüflinge mit einer Eins vor dem Komma ab [...]"

Das würde auf schweizereisch übersetzt "mit einer 5 vor dem Komma" bedeuten. 38 % ??? DAS ist ein Skandal! Losen die das etwa aus?

"Das deutsche Klein-Klein in Sachen Bildung, bei dem jede Schule, jede Hochschule, jedes Bundesland festlegt, was Prüflinge zu leisten haben, sorgt für Chaos und Ungerechtigkeit."

Bei uns im wunderschönen Baselbiet an meiner wunderschönen Schule werde im Jahre 2018 ICH entscheiden, was die Schülerinnen und Schüler mit Schwerpunktfach Chemie in der schriftlichen Maturprüfung zu leisten haben. ICH - jawohl!!! Irgendwelche Kollegen aus dem Kanton werden meinen Vorschlag sicher noch begutachten und ihre Meinung dazu abgeben, aber die sollen sich mal trauen, was dagegen zu haben ... DANN herrscht aber Chaos im Kanton!

"Nur bundesweit einheitliche Lehrpläne und ein Abitur für alle könnten das aus der Welt schaffen. Dafür müsste die Bildungshoheit von den Ländern auf den Bund übergehen. Schwierig? Ja, aber nicht unmöglich. Millionen Schüler und Studenten wären dankbar."

Echt jetzt? Millionen von Schüler und Studenten wären dankbar, gäbe es einfach keinen NC mehr. Gegenvorschlag: Zugangsbedingungen zu den Gymnasien wieder verschärfen. Oh nein, Pfui, böser Gedanke. Gleiche Bildungschancen für alle und so. Ja ... aber was ist denn ein NC? Die Selektion an den tertiären Bildungsbereich abgeschoben. Das ist ein NC. Ist natürlich praktisch, weil dann sind die Damen und Herren Schülerinnen und Schüler erwachsen und es können keine Eltern mehr nörgeln und klagen.

Wünsche einen schönen Abend noch. Ich pfeif mir jetzt einen Whisky rein. Glengoyne - 18 Jahre alt. Lecker. 😊